

(Fortsetzung von Seite 7)

Gemarkung	Flur	Flur- stück-Nr.	Gesamt- fläche m <sup>2</sup>	dauerhaft entzogene Fläche m <sup>2</sup>	vorüberge- hend entzog. Fläche m <sup>2</sup>	Gemarkung	Flur	Flur- stück-Nr.	Gesamt- fläche m <sup>2</sup>	dauerhaft entzogene Fläche m <sup>2</sup>	vorüberge- hend entzog. Fläche m <sup>2</sup>
Waltersleben	4	296/1	12383	630	0	Waltersleben	4	305/3	1125	1125	0
Waltersleben	4	296/2	237	237	0	Waltersleben	4	305/4	66	66	0
Waltersleben	4	296/3	2300	2300	0	Waltersleben	4	305/5	755	755	0
Waltersleben	4	297/1	4500	225	0	Waltersleben	4	305/6	1182	110	0
Waltersleben	4	297/2	2306	110	0	Waltersleben	4	305/7	2786	230	0
Waltersleben	4	297/3	4575	245	0	Waltersleben	4	307/3	2105	170	0
Waltersleben	4	297/4	86	86	0	Waltersleben	4	307/4	2445	190	0
Waltersleben	4	297/5	804	804	0	Waltersleben	4	307/5	109	109	0
Waltersleben	4	297/6	43	43	0	Waltersleben	4	307/6	1320	1320	0
Waltersleben	4	297/7	411	411	0	Waltersleben	4	307/7	921	921	0
Waltersleben	4	297/8	87	87	0	Waltersleben	4	307/8	986	85	0
Waltersleben	4	297/9	838	838	0	Waltersleben	4	307/9	3507	280	0
Waltersleben	4	298/1	6244	290	0	Waltersleben	4	307/10	105	105	0
Waltersleben	4	298/2	5046	245	0	Waltersleben	4	307/11	1271	1271	0
Waltersleben	4	298/3	5452	260	0	Waltersleben	4	307/12	951	951	0
Waltersleben	4	298/4	114	114	0	Waltersleben	4	309/2	94	94	0
Waltersleben	4	298/5	1107	1107	0	Waltersleben	4	309/3	1139	1139	0
Waltersleben	4	298/6	92	92	0	Waltersleben	4	309/4	857	857	0
Waltersleben	4	298/7	956	956	0	Waltersleben	4	309/5	4040	300	0
Waltersleben	4	298/8	100	100	0	Waltersleben	4	311/1	11331	890	0
Waltersleben	4	298/9	1118	1118	0	Waltersleben	4	311/7	2438	2438	0
Waltersleben	4	299/3	12764	540	0	Waltersleben	4	313/1	6903	540	0
Waltersleben	4	299/4	37	37	0	Waltersleben	4	313/2	153	153	0
Waltersleben	4	299/5	81	81	0	Waltersleben	4	313/3	1891	1891	0
Waltersleben	4	299/6	591	591	0	Waltersleben	4	313/4	1507	1507	0
Waltersleben	4	299/7	79	79	0	Waltersleben	4	314/1	4680	345	0
Waltersleben	4	300/7	9410	420	0	Waltersleben	4	314/2	4901	385	0
Waltersleben	4	300/8	12700	540	0	Waltersleben	4	314/4	106	106	0
Waltersleben	4	300/11	391	391	0	Waltersleben	4	314/5	1319	1319	0
Waltersleben	4	300/12	601	601	0	Waltersleben	4	314/6	1077	1077	0
Waltersleben	4	300/13	464	464	0	Waltersleben	4	314/7	101	101	0
Waltersleben	4	300/14	5265	5265	0	Waltersleben	4	314/8	1266	1266	0
Waltersleben	4	300/15	43	43	0	Waltersleben	4	314/9	1046	1046	0
Waltersleben	4	300/16	32	32	0	Waltersleben	4	315/1	8042	530	0
Waltersleben	4	300/17	71	71	0	Waltersleben	4	315/2	8034	580	0
Waltersleben	4	300/18	50	50	0	Waltersleben	4	315/4	170	170	0
Waltersleben	4	300/19	39	39	0	Waltersleben	4	315/5	2169	2169	0
Waltersleben	4	300/20	350	350	0	Waltersleben	4	315/6	1832	1832	0
Waltersleben	4	301/1	12312	545	0	Waltersleben	4	315/7	166	166	0
Waltersleben	4	301/2	213	213	0	Waltersleben	4	315/8	2126	2126	0
Waltersleben	4	301/3	2274	2274	0	Waltersleben	4	315/9	1871	1871	0
Waltersleben	4	301/4	556	556	0	Waltersleben	4	316/1	9883	675	0
Waltersleben	4	302/2	8236	235	0	Waltersleben	4	316/2	2357	2357	0
Waltersleben	4	302/3	12205	510	0	Waltersleben	4	316/3	199	199	0
Waltersleben	4	302/4	209	209	0	Waltersleben	4	316/4	2576	2576	0
Waltersleben	4	302/5	2129	2129	0	Waltersleben	4	317/1	9712	1045	0
Waltersleben	4	302/6	812	812	0	Waltersleben	4	317/2	2425	2425	0
Waltersleben	4	302/7	90	90	0	Waltersleben	4	317/3	348	348	0
Waltersleben	4	302/8	1234	1234	0	Waltersleben	4	317/4	2460	2460	0
Waltersleben	4	302/9	300	300	0	Waltersleben	4	317/5	4	4	0
Waltersleben	4	302/10	941	941	0	Waltersleben	4	317/6	2	2	0
Waltersleben	4	302/11	4488	2820	0	Waltersleben	4	336/2	26	26	0
Waltersleben	4	303/2	163	163	0	Waltersleben	4	336/3	1884	1884	0
Waltersleben	4	303/3	1871	1871	0	Waltersleben	4	336/4	6	6	0
Waltersleben	4	303/4	1239	1239	0	Waltersleben	4	337/6	5972	370	0
Waltersleben	4	303/5	126	126	0	Waltersleben	4	337/9	220	220	0
Waltersleben	4	303/6	6581	555	0	Waltersleben	4	337/10	1454	1454	0
Waltersleben	4	305/2	96	96	0	Waltersleben	4	337/11	711	711	0
						Waltersleben	4	337/12	93	93	0
						Waltersleben	4	338	570	570	0

## Amtliche Bekanntmachung des Flurneunordnungsamtes Gotha Flurbereinigungsverfahren Eichelborn Az.: 1-3-0166

Änderung der vorläufigen Anordnung vom 22. Juli 1998 mit Wirkung 17. August 1998  
Änderung der vorläufigen Anordnung vom 18. August 1998 mit Wirkung  
15. September 1998

In dem Flurbereinigungsverfahren Eichelborn, Kreis Weimarer Land und kreisfreie Stadt Erfurt erlässt die Flurneunordnungsbehörde, § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S.546), zuletzt geändert durch Gesetz vom

18. Juni 1997 (BGBl. I S.1430), folgende **Änderung der vorläufigen Anordnung vom 22. Juli 1998** sowie **Änderung der vorläufigen Anordnung vom 18. August 1998**:

Auf Antrag des Straßenbauamtes Erfurt vom 19. Mai 2000 werden die vorläufige Anordnung vom 22. Juli

1998 und die vorläufige Anordnung vom 18. August 1998 für die in der Anlage 1 aufgeführten Flächen mit Wirkung zum 15. September 2000 aufgehoben und den Beteiligten diese Flächen in Besitz und Nutzung zurückgegeben.

Die Anlage 1 ist ein Bestandteil dieser Anordnung.

Die genaue Lage der zurückgegebenen Flächen ergibt sich aus den beige-fügten Flurkartenausgaben im Maßstab 1:2000, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind. Je eine Ausfertigung dieser vorläufigen Anordnung mit Flurkarten liegt einen Monat lang nach dem ersten Tag

der öffentlichen Bekanntmachung in der Stadt Erfurt (Informationszentrum der Bauverwaltung, Löberstraße 34 – für alle Ortsteile) sowie in der Verwaltungsgemeinschaft Grammetal in Isseroda zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

**Gründe**

Auf Antrag des Straßenbauamtes Erfurt wurde den Beteiligten mit der vorläufigen Anordnung vom 22. Juli 1998 und der vorläufigen Anordnung vom 18. August 1998 die Nutzung und der Besitz der in der Anlage 1 aufgeführten Flächen für Baumaßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau der Ortsumgebung B7 Mönchenholzhausen und dem Ausbau der L1056n ganz oder teilweise mit Wir-

kung vom 17. August 1998 bzw. 15. September 1998 entzogen und der Vorhabensträger, die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch das Land Thüringen, dieses vertreten durch das Straßenbauamt Erfurt, in den Besitz der Flächen eingewiesen. Bei den bisher abgeschlossenen Bau- und Ausgleichsmaßnahmen erfolgte ein Abgleich der vorzeitige in den Besitz eingewiesenen Flächen zu o.g. Baumaßnahmen mit den tatsächlich beanspruchten Flächen.

Vom Verlauf der Begründung des Wirtschaftsweges Nr. 1 gemäß Planungsunterlagen wurde teilweise abgewichen und am vorhandenen, teilbefestigten Katasterweg festgehalten. Daraus resultieren Abweichungen zum Grunderwerbsverzeichnis, welches Grundlage für die vorzeitige Besitzzuweisung bildete. Die Ausgleichsmaßnahme 26 M wird zeitlich in den Wege- und Gewässerplan gemäß § 41 FlurbG eingestellt. Teile der Maßnahme 5 A (Pflanzung einer Baumrei-

he) wurden zum Lückenschluss an die Straße nach Sohnstedt verlegt. Somit bestehen für die jeweils betroffenen Flurstücke die Gründe der vorläufigen Anordnungen vom 22. Juli 1998 und 18. August 1998 nicht mehr und es ist geboten, den Beteiligten Besitz und Nutzung dieser Flächen wieder zurückzugeben.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Änderung der vorläufigen Anordnungen vom 22. Juli 1998 und vom 18. August 1998 kann inner-

halb eines Monats Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Flurneuerungsamt Gotha, Am Nützeleber Feld 2, 99867 Gotha, eingelegt werden. Die Frist beginnt mit dem Tag der Zustellung dieser Anordnung. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Hepping  
Amtsleiter

**Anlage 1 - Flurstücksliste zur Änderung der vorläufigen Anordnungen vom 22. Juli 1998 und vom 18. August 1998 am 25. Juli 2000 mit Wirkung zum 15. September 2000**

Gemarkung	Flur	Flurstück-Nr.	Gesamtfläche m <sup>2</sup>	entzogene Fläche (m <sup>2</sup> ) lt. vorläufig. Anordnung vom 22. 7. 98	geänderte bzw. weiterh. entzogene Fläche (m <sup>2</sup> ) Erwerb/vorüberg.	Gemarkung	Flur	Flurstück-Nr.	Gesamtfläche m <sup>2</sup>	entzogene Fläche (m <sup>2</sup> ) lt. vorläufig. Anordnung vom 18. 8. 98	geänderte bzw. weiterh. entzogene Fläche (m <sup>2</sup> ) Erwerb/vorüberg.
Büßleben	2	52	18180	1785	70	Mönchenholzshsn.	3	322	21473	415	0
Büßleben	2	117	597	85	20	Mönchenholzshsn.	3	323	916	15	0
						Mönchenholzshsn.	3	324	33008	645	0
						Mönchenholzshsn.	3	334	26679	315	0
						Mönchenholzshsn.	3	339	5381	540	75
						Mönchenholzshsn.	3	340	6899	1970	140
						Mönchenholzshsn.	3	359a	9700	855	675
						Mönchenholzshsn.	3	359b	15020	375	0
						Mönchenholzshsn.	3	360	631	631	0
						Mönchenholzshsn.	3	361	1495	1300	0
						Mönchenholzshsn.	3	375	4367	25	0
						Mönchenholzshsn.	3	376	8453	390	50
						Mönchenholzshsn.	4	388	5614	1025	140
						Mönchenholzshsn.	4	389	5838	1095	150
						Mönchenholzshsn.	4	390	6529	1190	165
Mönchenholzshsn.	3	311a	3461		775*	Mönchenholzshsn.	4	391	50029	8970	1230
Mönchenholzshsn.	3	321	13496	1565	0					7990	1230

\* dauernde Beschränkung

**Mitteilung der unteren Wasserbehörde zum Betrieb von Ölheizungen**

Aus gegebenem Anlass weist die untere Wasserbehörde nochmals darauf hin, dass beim Betrieb von Heizöllageranlagen die Forderungen des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) vom 10.05.1994 (GVBl. S. 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.02.1999 (GVBl. S.114), sowie der Thüringer Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Thüringer Anlagenverordnung - ThürVAwS) vom 25. Juli 1995 (GVBl. S. 261), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Februar 1999 (GVBl. S. 445), einzuhalten sind. Für die Betreiber von Ölheizungen ergeben sich daraus

verschiedene Pflichten, die nachfolgend aufgeführt werden:  
 1. Alle unterirdischen Heizölanlagen und oberirdische Heizölanlagen mit einer Lagermenge >1.000 l sind bei der unteren Wasserbehörde anzuzeigen. Die Übergangsfrist zur nachträglichen Anzeige bestehender Anlagen war bereits am 01. August 1997 abgelaufen.  
 2. Für alle unterirdischen Heizölanlagen und oberirdische Heizölanlagen mit einer Lagermenge >1.000 l wird eine Inbetriebnahmeprüfung durch eine anerkannte Sachverständigenorganisation gefordert. Auch hier war die Übergangsfrist zur nachträglichen Prüfung von bestehen-

den Anlagen bereits am 01. August 1997 verstrichen.  
 3. Für Heizölanlagen in der Trinkwasserschutzzone III und für unterirdische Heizölanlagen wird spätestens 5 Jahre nach der letzten Überprüfung eine wiederkehrende Sachverständigenprüfung gefordert.  
 4. In der Trinkwasserschutzzone II ist gemäß § 10 Abs. 1 ThürVAwS der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen grundsätzlich unzulässig. Es dürfen somit keine Heizölanlagen (auch nicht mit Lagermengen < 1.000 l) betrieben werden. Die untere Wasserbehörde fordert hiermit alle Betreiber von Heizölanlagen nochmals auf, die vorliegenden Unterlagen für die An-

lage zu prüfen und gegebenenfalls eine nachträgliche Anzeige bzw. Sachverständigenprüfung zu veranlassen.  
 Für die Anzeige der Anlagen ist ein Vordruck bei der unteren Wasserbehörde erhältlich. Informationen zu in Thüringen zugelassenen Sachverständigenorganisationen erteilt ebenfalls die untere Wasserbehörde.  
 Betreiber von Heizölanlagen, die ihre bei der unteren Wasserbehörde angezeigten Heizölanlagen zwischenzeitlich stillgelegt haben, müssen dies gemäß § 54 ThürWG bei der unteren Wasserbehörde anzeigen. Es muss ansonsten davon ausgegangen werden, dass

der Betreiber trotz Nutzung der Anlage die Sachverständigenprüfung bisher nicht veranlasst hat. Betreiber von Heizölanlagen, die der Anzeigepflicht nicht nachkommen bzw. die genannte Sachverständigenprüfung nicht veranlassen, handeln ordnungswidrig. Eine Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 128 Abs. 1 und 2 ThürWG mit einer Geldbuße geahndet werden. Weitere Informationen erteilt die Stadtverwaltung Erfurt, Untere Wasserbehörde, Stauffenbergallee 18, 99085 Erfurt, (0361/6552640.

Dr. Sieche  
Amtsleiter Umwelt- und Naturschutzamt